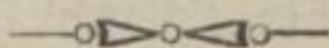




60

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 4. Juli 1925, nachm. 6 Uhr.



1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Chromatische Fantasie und Fuge

Für die Orgel bearbeitet von Bernh. Pfannstiehl.

2. Joh. Seb. Bach:

Reiseliied für Chor.

Wer nur mit seinem Gott verreiset,
Der findet immer Bahn gemacht,
Weil der ihn lauter Wege weist,
Auf denen stets sein Auge wacht.
Drum heißt die Losung früh und spät:
Wohl dem, der Gott zum Führer hat!

Wir reisen, Herr, in deinem Namen:
Sei du Gefährte, Weg und Stab!
Die Helden, die zu Jakob kamen,
Send auch zu unserm Schutz herab!
Mach Aus- und Eingang so beglückt,
Daß uns kein Fall das Ziel verrückt!

Benj. Schmoldt, † 1737.

3. Joh. Seb. Bach:

Allemande aus der Suite G dur für Violoncello allein.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1653):

Mel.: Jesus, meine Zuversicht —

Himmelan geht unsre Bahn, wir sind Gäste nur auf Erden,
bis wir dort nach Kanaan durch die Wüste kommen werden.
Hier ist unser Pilgrimsstand, droben unser Vaterland.

Benj. Schmoldt.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

Es wird gebeten, die Plätze vor Beginn der Vesper einzunehmen und nicht vor Schluß zu verlassen.

5. Joh. Seb. Bach:

Sarabande a. d. Suite D-moll. Für Violoncello allein.

6. Joh. Seb. Bach:

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf.“ Motette für Doppelchor.

(Nr. 2 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich gebühret.

Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

Du heilige Brunst, süßer Trost,
Nun hilf uns fröhlich und getrost
In Deinem Dienst beständig bleiben,
Die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch Dein' Kraft uns bereit'
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,
Daß wir hier ritterlich ringen,
Durch Tod und Leben zu Dir dringen.
Halleluja! Halleluja!

M. Luther.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Kammermusikus Arthur Zenker (Violoncello).

Orgel: Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ von Seb. Bach.

Während der Sommerferien fallen die Vespere aus.

Die nächste Sonnabendvesper findet am 22. August statt.

Graphische Kunstanstalt Viepsch & Reichardt, Dresden.